

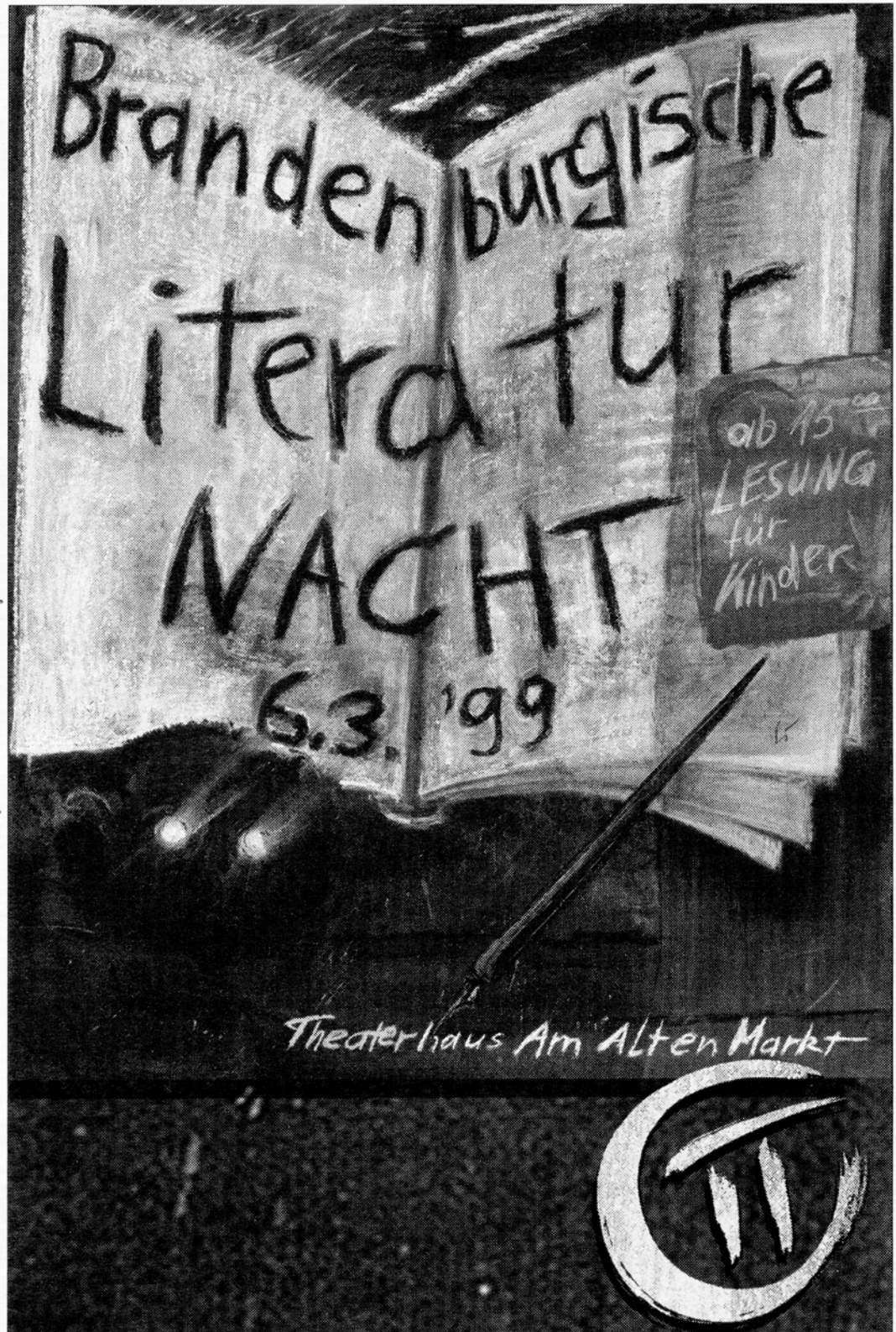
1. Brandenburgische Literaturnacht

■ Sonnabend, 6. März, 15–2 Uhr im Theaterhaus Am Alten Markt

Eine Veranstaltung des Hans Otto Theaters in Zusammenarbeit mit: Akademie der Künste Berlin-Brandenburg, AG Brandenburgischer Literaturverlage, Brandenburgisches Literaturbüro, Friedrich-Bödecker-Kreis, Literaturclub für Behinderte, Literatur-Kollegium Brandenburg, Literaturladen West & Ressel, Buchhandlung „Alexander von Humboldt“, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Sacrower Kreis, Stadt- und Landesbibliothek Potsdam, Universität Potsdam

Mitwirkende Schriftsteller und Künstler: Rolf Hochhuth, Oscar Pastior, Harald Kretzschmar, Thomas Kumlehn, Kai Grehn, Fercher Obstkistenbühne, „Aoxomoxoa“, Rebekka Wittig & Tatjana Pereswetow, Renate Wullstein, Carolin Lorenz, Martin Eickel, Joachim Walther, Peter Abraham, Martin Ahrends, Rainer Appellmann, Barbara Schumann, Dorit Rust, Christa Müller, Maria Seidemann, Manfred Richter, „Kabarett am Obelisk“, Hans-Joachim Nauschütz, Jutta Schlott, Alexander Kröger, Peter Anders, Bernd Fischer, Bernd Lunghard, Walther Petri, Wolfgang Mahlow, Walter Flegel, Miriam Köfer, Z.A.P., Ilka Bischof, Dennis Jakobs, Martin Lechner, Jörg Pilz, Svea Reiners, Burghard Fricke, Jean Baptiste Pente, Jörg Darmer, Hedi Rönc, Rolf Gutsche, Peter Hofmann, Jörg Schlinke, Schüler des Helmholtzgymnasiums, Preisträger des Voltaire-Jugendliteraturpreises u.a.

Mit bekannten Autoren sowie jungen Talenten und viel Musik öffnen wir das Hans Otto Theater für neue künstlerische Strömungen. Der 6. März wird ein literarischer Spaziergang durch die lange Nacht des Hörens. Vom frühen Nachmittag an, der vorrangig den Kindern vorbehalten ist, erwarten den Flaneur auf drei Bühnen des Theaterhauses Lesungen und Live-Performances rund um das gesprochene Wort. Dem Lustwandler bietet sich Gelegenheit, brandenburgische Autoren persönlich kennenzulernen und Kostproben aus ihren Werken zu hören. Und vieles mehr steht auf



dem Programm. Die Stipendiaten des Landes Brandenburg 1998 stellen sich mit ihren Arbeiten vor, in der Blackbox in der Tiefe des Theaters werden Hörspiele non-stop und eine Hörspielperforman-

ce zu verfolgen sein. Musikalische Breaks und Sessions setzen weitere akustische „Lese-Zeichen“. Vom Büchertisch bis zu Block und scharf gespitztem Bleistift des Karikaturisten findet sich al-

les, was der literarischen Unterhaltung dient.

Mit freundlicher Unterstützung von PTM und Antenne Brandenburg.